

Motivierter Neustart der FPÖ Haugsdorf

Neuformation | Nach dem Rücktritt von Erich Mokesch will Josef Heugl seine Nachfolge antreten. Intern ist dies schon besiegelt worden.



Bezirkschef Christian Lausch hätte kein Problem damit, wenn sich die Haugsdorfer FPÖ an die Bezirksgruppe angliedern möchte.



Die letzte Wahl beflügelt den voraussichtlich künftigen FPÖ-Obmann Josef Heugl. „Es wird mit Sicherheit spannend!“
Fotos: Enzmann



Erich Mokesch will nichts mehr mit der FPÖ zu tun haben. Sein Austritt bedeutete aber nicht das Ende der Ortspartei.

Von Karin Widhalm

HAUGSDORF | „Ich habe die Nase voll von der Partei“, sagte Erich Mokesch im Juni dieses Jahres und kehrte der FPÖ den Rücken. Er bleibt aber als Unabhängiger dem Gemeinderat in Haugsdorf erhalten. Die Ortspartei hatte aber ihren Obmann verloren und ist gerade dabei, sich neu zu formieren. Josef Heugl, der ebenso Gemeinderat ist, will die Nachfolge antreten.

Offiziell ist jedoch noch gar nichts. „Josef Heugl wird zu einer Mitgliederversammlung einladen“, rechnet Bezirkschef Christian Lausch mit einem Termin Ende 2013, spätestens Anfang des Jahres 2014. Im Gespräch mit der NÖN ließ er auch offen, ob die Ortspartei erhalten bleibt – oder der Bezirksgruppe angegliedert wird.

„Ich brauche nicht überall eine Ortsgruppe“, sagt Lausch. „Im Prinzip ist es nicht notwendig, aber auch nicht schlecht.“ Die örtliche Partei hätte mehr Aufwand, der sonst dem Bezirk

obliegen würde, könnte sich aber auch regelmäßig treffen und eigene Veranstaltungen durchführen. „Ich glaube, sie werden das wollen.“

Damit hat er recht: Heugl erzählt, dass intern schon eine Sitzung abgehalten wurde. „Die Ortsgruppe wird weiter bestehen, das steht außer Diskussion.“ Neue Mitglieder sind in diesem Rahmen vorgestellt worden: „Die Gruppe wird sich vergrößern und nicht verkleinern!“ Einstimmig ist außerdem beschlossen worden, dass Heugl Obmann werden soll.

Übergabe der Finanzen ganz ohne Streit

Die Finanzunterlagen hat Mokesch indes der Bezirksorganisation abgeliefert. „Dieses Geld werden wir vom Bezirk der Ortsgruppe wieder übergeben“, so Lausch. „Es ist alles ohne Streit vonstatten gegangen, ganz freundschaftlich.“

Heugl dazu: „Die Entscheidung liegt bei der jeweiligen

Person und somit hat man dies zu akzeptieren.“

Lausch verfolgt das Ziel, bei der nächsten Gemeinderatswahl wieder gut aufgestellt zu sein. Zwei FPÖ-Mitglieder sollen wieder im Gemeinderat sitzen können. „Wenn man die vergangenen Wahlen beobachtet, dann müsste das zu schaffen sein.“

Heugl setzt die Latte noch höher: „Wir würden drei Mandate anstreben. Die Nationalratswahl hat uns mit dem wirklich erfreulichen Ergebnis noch mal bestärkt, in Haugsdorf die Arbeit aufzunehmen.“ Man habe viel mit der Bevölkerung gesprochen. „Wir werden heuer noch beginnen, unsere Themen vorzustellen und sie laufend im Form von Aussendungen den Bürgern näher bringen.“ Nachsatz: „Es wird mit Sicherheit spannend!“

Übrigens: Neben der Stadtgruppe in Hollabrunn stellt die FPÖ Ortsgruppen in Göllersdorf, Wullersdorf und Haugsdorf. Alle anderen werden über den Bezirk betreut.



Auf Polts Spuren mithilfe eines neuen Radwegs. Foto: Fuhrmann

Filmteam eröffnet den Polt-Weg mit

Bei den Drehorten | Die Initiative Pulkautal setzt touristischen Impuls.

PULKAUTAL | Die Initiative Pulkautal eröffnet am 17. November feierlich den Poltweg für Radfahrer und Spaziergeher. Damit soll ein wichtiger Impuls für die regionale Tourismuswirtschaft geschaffen werden.

Treffpunkt der Eröffnungsfeier ist der Himmelbauer-Keller in Untermarkersdorf (9.30 Uhr), einer der Schauplätze der legendären Krimireihe von Alfred Komarek. Der Autor wird anwesend sein, ebenso wie Regisseur Julian Pölsler und Produzent Dieter Pochlatko. Schauspieler Erwin Steinhauer musste leider absagen.

Ein weiterer Drehort wird um 11 Uhr besucht: das Gasthaus Kopp in Mailberg. Die Segnung beginnt um 12 Uhr beim Jufagästehaus in Seefeld, womit der offizielle Festakt endet.

Die Eröffnung wird voraussichtlich vom ORF NÖ begleitet. Für kleine Erfrischungen ist gesorgt.

KURZ NOTIERT

HADRES

Kabarett mit Fälbl. Die Funktionäre des UFC Hadres/Markersdorf laden zu einem Kabarettabend mit Christoph Fälbl (16.11.) in die Grenzlandhalle. Er wird sein Soloprogramm „Papa m.b.H.“ zum Besten geben: Endlich ist

Ruhe zu Hause, denn die Kinder sind endlich erwachsen. Jetzt beginnt ein neues Leben. Wenn da nicht ein völlig unerwarteter Anruf käme, der den Anfang eines Albtraums bedeutet. Wie meistert man(n) nun das neue Leben? Einlass: 18.30 Uhr, Be-

ginn: 20 Uhr. Kartenvorverkauf beim Sportverein, in der Volksbank Laa/Thaya und in der Raiffeisenbank Seefeld-Hadres.

MAILBERG

Herbstkonzert. Die Weinviertler Hauerkapelle spielt wieder auf

und gibt ein Herbstkonzert im Schloss Mailberg (17.11., 14.30 Uhr). Die Musikformation wird mit Kapellmeister Christian Brunthaler zeigen, was sie drauf hat. Ihr Können wird sie auch bei der Konzertwertung in Retz (24.11.) unter Beweis stellen.